

einer Farbe auftragen. Man verwende einen breiten flachen Pinsel dazu und lege den Wagen alsdann zum Trocknen auf die Seite. Dies kann mit Mischungen aus schwarz, grau, weiss oder braun geschehen. Man kann damit auch etwas mehr Tiefe erreichen, und ebenso mit dem Pinsel auftragen.

Verwittern mit Spray

Matte Acrylfarben in Sprayform können in vielen Hobby-Shops erworben werden. Sie werden verkauft in verschiedensten Farben und trocknen sehr rasch. Sie ermöglichen einen guten Weg, um das Aussehen von Staub am Untergestell und an Drehgestellen nachzubilden oder auch einen verbrauchten Eindruck am ganzen Wagen zu hinterlassen.

Verwittern mit einer dieser Sprayfarben: Man muss die Dose etwa 5 Minuten richtig schütteln, um sicher zu sein, dass die Farbe fein und gleichmässig aufgetragen werden kann. Das ist besonders wichtig, wenn die Dose längere Zeit am selben Ort gestanden ist.

Den ersten Farbstoss sollte man rauslassen, um die Düse zu reinigen, also nicht direkt auf das Modell aufbringen. Mit dem Strahl kann dann direkt von unten angefangen werden, weil der direkte Strahl das Modell zu fest färben würde, wenn Sie nur eine leichte Verwitterung am Kasten haben möchten.

Wenn Sie den Spray auftragen, dann beginnen Sie rechts oder links und bewegen den Strahl weiter über das Modell, ohne anzuhalten oder die Farbzufuhr zu stoppen. So erhält das Modell einen gleichmässigen Farbauftrag. Man muss diese Farbe völlig trocknen lassen und kann sie dann wieder mit einem anderen Spray oder Mattlack fixieren.

Verwitterungspulver

Verschiedene Hersteller bieten Verwitterungsfarben in Form von Kreidepulver an. Solche stellen etwa Tamiya oder MIG her. Man erhält diese Farben in Form von Pulver oder als Stifte. Wenn Sie solche Stifte ver-

wenden, dann reiben Sie dies zuerst auf einem sehr feinen Glaspapier zu Pulver.

Tamiya-Farben werden in Plastic-Behältern zu je drei Farbtönen angeboten und einem Pinsel für den Auftrag. Sie können diese Farben so wie angeboten verwenden. Ich verwende normalerweise Rost, Braun und schwarze Puderfarben.

Um diese Puderfarben aufzutragen, können Sie wie folgt vorgehen:

Mit Puderfarben behandeln Sie am besten Modelle, die nicht glänzen oder solche die ganz matt sind. Ansonsten muss man mit dem Glasfaserpinsel die Oberfläche aufrauen, damit die Pulverfarben die Chance haben, sich einmal festzuhalten. Man verwende einen Pinsel und bringe die Farbe dahin, wo auch in Wirklichkeit Rost und Dreck ansetzen kann. Dann nehme man einen weichen Pinsel, um zu viel Aufgetragenes zu verteilen auf dem Modell. Auch hier wieder daran denken, dass der Schmutz dahin geht, wo er beim Vorbild sich ansetzt. Ihre Fingerspitze kann ein sehr gutes Mittel



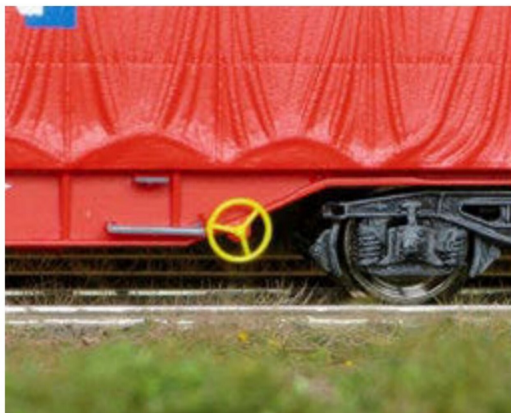
Dieser Boco Blechrollenwagen Shimmns von DB Railion garade aus der Schachtel genommen, ist zu glänzend und zu sauber.



Hier sind die verschiedenen Kunststoff Zurüstteile, die mit dem Wagen geliefert werden.



In dieser Ansicht sieht man die nicht zu übersehenden Löcher für die Zurüstteile.



Die Zurüstteile wurden am Wagen angebracht, und das Drehgestell wurde mit Grau trocken angepinselt.